

In and Out

Ziele: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben, dass es Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen allen gibt und wie es sich anfühlt, in einer Minderheit bzw. Mehrheit zu sein.

Alter: ab 10

Methode: Die Übung beschreibt Beziehungen zwischen Minderheiten und Mehrheiten, dabei bilden die Teilnehmenden immer neue Gruppen, je nach den genannten Interessen oder Eigenschaften.

Die Teilnehmenden stehen oder bewegen sich frei im Raum herum.

Die Gruppenleitung ruft eine Eigenschaft oder ein Merkmal in den Raum. Diejenigen auf die das zutrifft müssen so schnell wie möglich einen engen Kreis bilden in dem sie sich an die Hände nehmen. Wenn das Merkmal oder die Eigenschaft nicht auf sie zutrifft, müssen sie versuchen in diesen Kreis einzudringen. Die Personen in dem Kreis sollen genau das verhindern. Dabei soll keine Gewalt angewendet werden und niemand verletzt werden. Bei jüngeren Kindern müssen ggf. klare Regeln für das Rangeln festgelegt werden.



Mögliche Merkmale oder Eigenschaften zur Gruppenbildung:

➡ PS: Lasst euch so viele Merkmale einfallen wie ihr wollt ⬅

Alle die blaue
Augen haben

Alle die
Turnschuhe
anhaben

Alle die braune
Haare haben

Alle die ein
Haustier haben

Alle die zum
Frühstück keinen
Kaffee trinken

Alle die
Geschwister
haben

Alle die eine
Brille tragen

Alle die einen
Fernseher im
Zimmer haben

Abschluss:

Zum Abschluss werden die folgenden Leitfragen als Überleitung benutzt um weitere Methoden aus dieser Box anzuwenden:

- ⊖ Wie war es, in dem Kreis zu sein?
- ⊖ Wie fühlt es sich an Außen zu sein und zu versuchen in den Kreis zu gelangen?
- ⊖ Wie habt ihr versucht, in den Kreis zu brechen?
- ⊖ Wenn ihr es in den Kreis geschafft habt, wie fühlte sich das an?
- ⊖ Stand jemand gar nicht in dem Kreis? Bzw. Wer stand nur im Kreis und wie war das?
- ⊖ Habt ihr in eurem alltäglichen Leben das Gefühl, in der Minderheit oder Mehrheit zu sein?
- ⊖ Wenn ja, wie seid ihr damit umgegangen?